

Tipps und Tricks zur Grundierung

Farbauswahl

Der Farbton einer Grundierung sollte der eigenen Haut entsprechen. Eine Grundierung ist nicht geeignet, um gebräunter zu wirken, sondern um das Hautbild ebenmäßiger erscheinen zu lassen. Ideal zum Testen ist eine Stelle an Ihrem Kiefer. Dabei können Sie beobachten, ob das Produkt mit der Haut optisch verschmilzt. Wenn man feststellt, dass man kaum Ränder sieht, ist die Farbe ideal. Am besten Sie nehmen sich drei bis vier Produkte in der Drogerie/ Parfümerie zum Testen und probieren diese aus. Tageslicht ist dabei der ideale Partner. Dafür kann man das Geschäft nach dem Testauftrag verlassen und sich im Freien betrachten. Je nach Jahreszeit, benötigen Sie eventuell einen anderen Ton, da man im Sommer etwas gebräunter ist.

Auftrag

Zum Auftrag stehen verschiedene Hilfsmittel zur Auswahl. Es gibt diverse Pinsel und Schwämmchen, die einen gleichmäßigen und schnellen Auftrag ermöglichen. Natürlich können auch die eigenen Fingerspitzen verwendet werden. Das hat den Vorteil, dass das Produkt mit der Körperwärme verschmilzt und sich sehr gut im Gesicht verteilen lässt. Am besten Sie verwenden ein Produkt, was die natürliche Haut durchscheinen lässt. Beginnen sollte man in der Gesichtsmitte, um es zu den Seiten ausblenden zu lassen. Im Anschluss werden nur noch Rötungen und andere kleine Unebenheiten, vereinzelt mit einem Abdeckprodukt kaschiert.

Extra-Tipp

Eine Grundierung kann wunderbar als Grundlage für dekorative Kosmetik eingesetzt werden, vorausgesetzt, dass sie nicht zu reichhaltig ist. Auf den Augenlidern und/ oder den Lippen sorgt sie vor dem Auftrag der dekorativen Kosmetik für einen längeren Halt.